

# S'MUISIGDEESLI

## 1. Strophe

Wenn Dui wotsch es Liädli singä  
und de Liit wott'sch Schtimmig bringä,  
bruichsch es Inschtrumänt  
und es chlises Schtick Talänt.

Wenn Diär s'Inschtrumänt tuäd fähle  
und nid weisch, wo eis chasch stähle,  
tüä Diär doch eis chaife,  
'muäsch nimme wit go laife.

## 2. Strophe

Hed's Diär 'mal e Saite 'butzt,  
lüägt so mänge rächt verdutzt.  
Bringsch nimm' zäme s'Klarinett,  
wil Diär fählt das netig Fett.

Hesch kei Haar am Giigäbogä,  
hed sich Di's Klavier verzogä,  
fählt e Ton am Xilofon,  
denn grifsch 'mal churz zum Telefon.

## 3. Strophe

Wenn D'nid immer s'gלייך wotsch singä,  
chasch is MUISIGDEESLI schpringä.  
Det chasch Muisignotä ha,  
dass D'Dich muisisch chasch la gah.

Wett'sch zum Singä Dich begleitä,  
lehersch Gitarrä mit sächs Saite.  
S'MUISIGDEESLI cha's Diär lehre,  
bis Dich Diini Fäns verehred.

## Refrain

Im MUISIGDEESLI  
ja, da gid's viili Sache  
da git's es riichhaltig's Agebot  
zum Muisigmache.

Im MUISIGDEESLI  
ja, da chasch alles ha,  
wo muisikalisch d'Kultur beläbt  
und läbe lahd.

(nach letztem Refrain:) **Juhui !**